

Viel Applaus fürs Kuppeln

Kreisbrandmeister gibt offiziellen Startschuss für die Hettenser Jugendfeuerwehr



Froh und stolz: Die frisch abgenommene Jugendfeuerwehr Hettensen mit den Betreuern aus Asche und Hettensen. Fotos: Eriksen

Hettensen. "Ihr müsst nicht glauben, dass Ihr auch im Ernstfall Beifall für einen gelungenen Einsatz bekommt", sagte Bernd Kühle schmunzelnd nach den gelungenen Feuerwehrrübungen der Jugendfeuerwehr Hettensen. In zwei Gruppen überzeugten die Mädchen und Jungen den Kreisbrandmeister davon, dass sie ein halbes Jahr nach der Gründung am 25. April genug gelernt haben, um als Jugendfeuerwehr anerkannt zu werden. Mit der offiziellen Abnahme ist der Gründungsvorgang der 68. Jugendwehr im Landkreis Northeim abgeschlossen.

Mehr Mädchen als Jungen

"Es ist ungewöhnlich, dass eine Jugendfeuerwehr mehr weibliche als männliche Mitglieder hat, wenn es keinen Spielmannszug in der örtlichen Feuerwehr gibt", erklärte Kreisjugendfeuerwehrwart Lutz Kiefer aus Hardegsen. In Hettensen sind es neun Mädchen und vier Jungen. Für zwei Gruppen (jeweils neun Personen stark) reichte diese Zahl nicht, deshalb half die Jugendwehr Asche aus. Den zwei Gruppenführerinnen Carina Heidrich (13 Jahre) und Alicia Seifert (elf) standen Kenneth-Luca Barthel, Adrian Bessert, Isabell Bode, Nina Brennecke, Vivien Eschke, Laura Heidrich, Celine Kerl, Jean Jannic Pein und Sarina Seifert sowie die Ascher Hendrik Block, Lars Neumann, Daniel Sperschneider und Leon Zeipel zur Seite.

Zwischen den Jugendwehren Asche (acht Mädchen und elf Jungen) und Hettensen gibt es einen Kooperationsvertrag. In Hettensen betreuen Ingolf Wolter mit Unterstützung von Sascha Klöppner und Sebastian Wulf die Jugendwehr, in Asche sind es Oliver Amthor, Karsten Koschel und Patrick Papert. Wolter gab vor der ersten Übung eine auch für die Feuerwehr-Laien unter den anwesenden Eltern interessante Erläuterung dessen, was gleich zu sehen und hören sein würde.

In der Regel treffen sich die Jugendwehren Asche/Hettensen jeden Mittwoch von 17.30 bis 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus Hettensen. Neben dem praktischen und theoretischen Feuerwehrdienst stehen Sport und Spiel auf dem Programm. In den Schulferien gibt es keinen Dienst. Der nächste Übungsdienst ist am Mittwoch, 28. Oktober. Über neue Mitglieder, Mädchen wie Jungen ab zehn Jahren, würde man sich freuen. Auch "Schnuppergäste" sind willkommen. (zäl)

